



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr 2016 ist vergangen und hat seine Spuren auch in unserer Gemeinde hinterlassen.

Ich möchte Sie auf diesem Weg über wichtige Entwicklungen und Ereignisse in Wöllstadt informieren, Ihnen begonnene und abgeschlossene Projekte, in die Wege geleitete Neuerungen und in Planung befindliche Vorhaben aufzeigen.

Diese Broschüre vermittelt Ihnen darüber hinaus einen Einblick in die vielfältigen Arbeiten der Gemeindeverwaltung.

Wir, die Mitarbeiter der politischen Gemeinde Wöllstadts, haben auch im vergangenen Jahr durch unsere Arbeit versucht, das Leben für alle Einwohner effizient und angenehm zu gestalten.

Dank gilt an dieser Stelle meinen Kolleginnen und Kollegen in der Gemeinde für deren großen Einsatz in der Verwaltung, im Bauhof und im Kindergarten. Auch im vergangenen Jahr haben sie gezeigt, dass sie ihre Arbeit mit viel Engagement und Verlässlichkeit ausführen.

Herzlich bedanken möchte ich mich auf diesem Weg auch bei allen ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die ihr Engagement zum Wohle unserer Gemeinde einbringen und unser aller Leben dadurch aktiv bereichern.



Ihr Bürgermeister

Adrian Roskoni

INHALTSVERZEICHNIS

1. Statistik

2. Öffentlichkeitsarbeit

- Homepage
- Wöllstadt APP
- Bürger- und Ratsinformationssystem

3. Kinder und Jugend

- Kinderbetreuung
- Jugendpflege
- Ferienspiele
- Spielplätze
- Einschulung

4. Senioren

- Seniorenausflug
- Weihnachtsfeier

5. Soziales

- Flüchtlinge

6. Öffentliche Ordnung und Sicherheit

- Ordnungsbehördenbezirk
- Brandschutz
- Müllsammlung

7. Finanzen

- Haushalt
 - Doppisches System
 - Haushaltsentwicklung und Anpassung der Grund- und Gewerbesteuer

8. Infrastruktur

- Straßenbau
 - Rückbau Ilbenstädter Straße
 - Planung Hanauer Straße
 - Planung Gießener Straße
 - Planung Bushaltestelle und Gehweg zwischen Nahversorgung und Pflegeheim

- Kanalisation
 - Kanalprüfung durch Kamerabefahrung
 - Kläranlage

- Bike+Ride Anlage

- Internet-Breitbandversorgung

- Gebäudebestand, Liegenschaften und Sportplätze
 - Fenster- und Fassadensanierung am Alten Rathaus in Niederwöllstadt
 - Sanierung der Duschen in der Römerhalle
 - Historische Römermauer vor der Römerhalle
 - Ökologische Maßnahmen

- Ortsumgehung
 - Lärmschutzwall entlang der B3 / B45
 - Flurbereinigung / Wege- und Gewässerplan

9. Ortsentwicklung

- Ortskerne
- Neubaugebiete
 - Sachstand NW/20, OW/08 und OW/09
 - Vorplanung mögliche Bebauung ‚Wohnen Ilbenstädter Str.‘
- Projekt für Pflege und betreutes Wohnen
- Nahversorgung
- Gewerbegebiet

1. Statistik

Am 31.12.2016 waren in der Gemeinde Wöllstadt 6.761 Einwohnerinnen und Einwohner registriert. Davon lebten 2.706 Personen im Ortsteil Ober-Wöllstadt und 4.055 Personen in Nieder-Wöllstadt.

2. Öffentlichkeitsarbeit

- Homepage

Alle wichtigen, die Gemeinde Wöllstadt betreffenden Termine können dem stets aktualisierten Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde entnommen werden. Des Weiteren sind hier aktuelle Informationen, Berichte und Bekanntmachungen verzeichnet. Im Jahr 2016 wurde rund 370.000 Mal auf die Internetpräsenz Wöllstadts zugegriffen.

- Wöllstadt APP

Eine weitere Möglichkeit, gezielt Informationen über Aktivitäten der Gemeinde zu erhalten, stellt die Wöllstadt APP dar. Aufgerufen werden kann die App mit dem Smartphone über die Homepage der Gemeinde, mit folgendem Link www.qwapp.mobi/woellstadt/app oder nebenstehendem QR Code.



Neben einem interaktiven Stadtplan, der Möglichkeit Probleme, unter Übermittlung der GPS Daten des jeweiligen Standorts, direkt an das Rathaus zu melden oder der Einrichtung individueller E-Mail-Erinnerungen an bevorstehende Abfalleerungen, informiert die App über ortsansässige Vereine und Gewerbebetriebe.

Gewerbetreibende erhalten für einen Unkostenbeitrag von 40 € pro Jahr die Möglichkeit, individuell gestaltbare Bereiche für ihre Kunden zu aktivieren. Für Vereine ist das Einstellen aktueller Informationen über beispielsweise Angebote, Fakten, kurzfristige Terminänderungen oder Trainingszeiten kostenfrei.

Am 10. Dezember 2015 wurde die App aktiviert und verzeichnet seither bereits über 36.000 Aufrufe.

- Bürger- und Ratsinformationssystem

Nach ausführlichen Schulungen der zuständigen Mitarbeiter konnte zum Ende des Jahres 2016 das Bürger- und Ratsinformationssystem freigeschaltet werden. Seither ist es interessierten Bürgern möglich, online über den Link www.woellstadt.sitzung-online.de/bi die Arbeit der Gremien zu begleiten.



Über den Sitzungskalender gelangt man zu Terminen anstehender oder vergangener Sitzungen. Über die dort hinterlegten Tagesordnungspunkte gelangt man zu verlinkten Anträgen, Eingaben oder bereits erstellten Protokollen. Die Arbeit der einzelnen Gremien wird hierdurch wesentlich

transparenter und Beschlussfindungen nachvollziehbarer.

3. Kinder und Jugend

- Kinderbetreuung

Durch die rasante Entwicklung der Neubaugebiete und den in seinem großen Umfang nicht absehbaren Zuzug junger Familien in das Gemeindegebiet konnte im Jahr 2016 nicht allen Kindern ein Betreuungsplatz angeboten werden. Um schnellstmöglich benötigte Betreuungsplätze zur Verfügung stellen zu können, wurde beschlossen, die ursprünglich zur Flüchtlingsunterbringung erstellte aber nun leerstehende Wohncontaineranlage auf der Bleiche in Ober-Wöllstadt umzunutzen. So ist es möglich, zeitnah eine Unterbringung von drei zusätzlichen Kindergartengruppen zu gewährleisten.

Die weitere Erschließung neuer Baugebiete wird den Bedarf an Plätzen in der Kinderbetreuung auch in Zukunft steigen lassen. Um den jungen Familien ein ausreichendes Angebot an Betreuungsplätzen bieten zu können, soll zeitnah eine kommunale Kindertagesstätte eingerichtet werden. Ein möglicher Standort für den in den kommenden Jahren geplanten Neubau der Betreuungseinrichtung ist im neuen Baugebiet am Ortsrand von Ober-Wöllstadt.

- Jugendpflege

Das Jugendzentrum (JUZ) im Ortsteil Nieder-Wöllstadt befindet sich in den Räumen des ehemaligen FC Heims im Burgweg. An zwei Abenden in der Woche (montags von 18 - 21 Uhr und mittwochs von 16 - 19 Uhr) haben die Jugendlichen die Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen und Ausflüge und Aktivitäten zu planen und durchzuführen. Im vergangenen Jahr war der Ausflug in den Kletterpark nach Friedrichsdorf einer der gemeinsam erlebten Höhepunkte.



Im Ortsteil Ober-Wöllstadt liegt die offene Jugendarbeit in Hand der katholischen Kirche. Im Keller des Pfarrzentrums stellt sie Jugendlichen ab 14 Jahren Räume zur Verfügung. Diese sind in Verantwortung der katholischen Jugend Wetterau-Wöllstadt (KJWW) mittwochs ab 19 Uhr für Interessierte aller Konfessionen geöffnet.

- Ferienspiele

Im Sommer 2016 konnten bereits zum 21. Mal Ferienspiele in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen angeboten werden. Die Gemeindeverwaltung erarbeitete in bewährter Tradition das Programm, koordinierte die Angebote der einzelnen Vereine, erstellte die nötigen Informationsunterlagen für interessierte Eltern und Kinder und nahm Anmeldungen entgegen. Auch im vergangenen Jahr beteiligten sich 20 Vereine mit Spielen, Ausflügen und gemeinsamen Aktivitäten an dem vielfältigen Programm, das nach wie vor bei den Kindern auf reges Interesse stößt und sehr gerne angenommen wird.

- **Spielplätze**

Die Gemeinde Wöllstadt stellt ihren kleinsten Mitbürgern 12 Spielplätze (inklusive der Freigelände in den Kindergärten und Schulen) zur Verfügung. Durch die regelmäßige Überprüfung der vorhandenen Spielgeräte kann die Gemeinde gewährleisten, dass notwendige Instandhaltungsmaßnahmen zeitnah ausgeführt und irreparable Spielgeräte umgehend ersetzt werden.



Der Beton-Elefant war eines der ersten Spielgeräte Wöllstadts. Er wurde in den 50er Jahren als Rutsche ‚Auf der Kaut‘ installiert. Da er dort nicht mehr bleiben konnte, zog er im letzten Jahr auf das Gelände des Tennisclubs um. Die Kinder freuten sich sehr über seinen Zuzug und gestalteten ihm liebevoll eine neue, bunte Außenhaut.

- **Einschulung**

Auch im Jahr 2016 konnte Bürgermeister Roskoni 60 Erstklässler und 11 Vorschulkinder an den Grundschulen in beiden Ortsteilen begrüßen. In bewährter Tradition bekamen die Schulanfänger an beiden Schulstandorten der Fritz-Erler-Schule Brezeln und Äpfel von der Gemeinde geschenkt.



Das 50-jährige Jubiläum des Schulgebäudes in Nieder-Wöllstadt wurde im März mit einem Festakt begangen.

4. Senioren

- **Seniorenflug**

Zum jährlich stattfindenden Seniorenausflug konnte die Gemeinde im vergangenen Jahr knapp 200 Teilnehmer zu einer Schifffahrt auf dem Main begrüßen. Ziel des gemeinsamen Ausflugs war die Stadt Würzburg.



- Weihnachtsfeier

Die alljährliche Seniorenweihnachtsfeier in der Römerhalle war wie in den vergangenen Jahren sehr gut besucht. Rund 230 Gäste verfolgten bei Kaffee und Kuchen das besinnliche und unterhaltsame Programm, welches die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen zusammengestellt hatte.



5. Soziales

- Flüchtlinge

Im Jahr 2016 ging die Zahl Schutz suchender Menschen in unserer Gemeinde stark zurück. Ende 2015 wurden vom Kreis noch bis zu 50% mehr als die bis dato bereits zugeteilten Flüchtlinge angekündigt. Im ersten Quartal 2016 wurden jedoch faktisch nur 12 Personen der Gemeinde zugewiesen. Dies lässt Kapazitäten in der Nutzung hierfür vorgesehener Unterbringungsmöglichkeiten frei werden.

Insgesamt wurden Wöllstadt in den vergangenen Jahren 140 Flüchtlinge zugewiesen von denen aktuell noch 74 Personen betreut werden. Sie sind in drei gemeindeeigenen und zwei neu anzumietenden Immobilien sowie in den Wohncontainern am Bauhof in Nieder-Wöllstadt untergebracht.

Die frei gewordenen Wohncontainer in Ober-Wöllstadt an der Bleiche können für die aktuell dringend benötigte Kinderbetreuung genutzt werden. Den ehrenamtlichen Helfern sei für ihre tatkräftige Unterstützung an dieser Stelle aufs herzlichste gedankt. Nur durch das Engagement der Freiwilligen konnte Integration in diesem Maß gelingen und Mitmenschlichkeit gelebt werden.



6. Öffentliche Ordnung und Sicherheit

- Ordnungsbehördenbezirk

Der Ordnungsbehördenbezirk der Stadt Rosbach und der Gemeinde Wöllstadt besteht seit dem Jahr 2014. Seither finden regelmäßige Kontrollen des fließenden und des ruhenden Verkehrs in beiden Ortsteilen Wöllstadts statt.

Durch die Verwendung eines mobilen Geschwindigkeitskontrollgerätes kann der Ordnungsbeamte aus Rosbach flexibel agieren. Neben den Hauptdurchfahrtsstraßen werden beispielsweise auch Nebenstraßen, 30iger-Zonen, Hol- und Bringverkehr zu Kindergärten und Schulen kontrolliert, um den Mitbürgern ein hohes Maß an Sicherheit im Straßenverkehr bieten zu können.

- Brandschutz

Im vergangenen Jahr leisteten die beiden Wöllstädter Feuerwehren verschiedenste Einsätze. Es handelte sich hierbei um technische Hilfeleistung (beispielsweise die Beseitigung von Ölspuren, das Auspumpen von Kellern), um Hilfe bei Verkehrsunfällen und Brandeinsätze.

Nachdem in den letzten Jahren die Handfunkgeräte und der Fahrzeugfunk auf Digitalfunk umgerüstet wurden, konnten nach entwicklungstechnisch bedingten Verzögerungen zu Beginn des Jahres 2017 nun auch digitale Funkmeldeempfänger bestellt werden. Damit ist in beiden Wehren die Umstellung auf Digitalfunk abgeschlossen.

Im vergangenen Jahr wurde auf Basis des überarbeiteten Bedarfs- und Entwicklungsplans ein Förderantrag zur Anschaffung eines neuen Staffellöschfahrzeugs gestellt. Es ist angestrebtes Ziel, für das alte LF16 in Nieder-Wöllstadt noch im Laufe des Jahres mit Förderung durch das Land ein neues Fahrzeug zu bestellen.

- Müllsammlung

Im Herbst 2016 wurde in der gesamten Wöllstädter Gemarkung erneut eine Müllsammelaktion durchgeführt. Die freiwilligen Helfer schafften es, durch ihren Einsatz zwei große Container mit Unrat zu füllen. Herzlichen Dank!



7. Finanzen

- Haushalt
 - Doppisches System

Im Jahr 2009 wurde die Finanzverwaltung der Kommunen im Land Hessen von der kameralen Buchführung auf ein doppisches System umgestellt. Im Lauf der vergangenen Jahre wurden die Jahresabschlüsse von 2012 und 2013 auf dieses System umgestellt. Der Abschluss des Jahres 2014 befindet sich aktuell in Bearbeitung.

Eine Prüfung durch die Revision hat bisher nicht stattgefunden. Im kommenden Jahr 2017 ist erklärtes Ziel, die Abschlüsse 2015 und 2016 aufzustellen, so dass im Jahr 2018 dann der Abschluss des Jahres 2017 eingereicht werden kann.

- Haushaltsentwicklung und Anpassung der Grund- und Gewerbesteuer

Der Haushaltsplan für 2016 erbrachte ein positives Ergebnis von rund 5.000 Euro. In der Planung für 2017 ist ein Plus von rund 1.500 Euro vorgesehen.

Dieser ausgeglichene Haushalt konnte aufgrund gestiegener Aufwendungen bei Pflichtaufgaben (z.B. Ausbau der Kinderbetreuung mit notwendiger Personalaufstockung) nur durch eine Anpassung der Grund- und Gewerbesteuer erreicht werden.

Die Streichung aller freiwillig von der Gemeinde bezahlten Leistungen stellte keine realistische Lösungsalternative dar, da hierdurch lediglich ein Drittel der benötigten Mittel hätte aufgebracht werden können, zwei Drittel wären nur durch weitere Einsparungen oder neue Schulden auffangbar gewesen.

Auch nach der beschlossenen Anhebung liegen die Steuersätze weit unter dem Landesdurchschnitt.

Da das Gemeindeparlament eine Erhöhung der Steuern nur im unbedingt erforderlichen Umfang beschlossen hat ist es weiterhin nötig, anstehende Projekte und damit verbundene Ausgaben in Bezug auf die mittelfristige Finanzplanung bis 2020 durchdacht anzugehen und die Kosten stets im Blick zu behalten.

Es war in diesem Jahr möglich, die Pro-Kopf-Verschuldung der Einwohner weiter abzubauen (auf knapp ein Drittel des Landesdurchschnitts) und gleichzeitig für anstehende Aufgaben gut aufgestellt zu sein. Dazu zählen Projekte wie der Bau des Erdwalls entlang der B3/B45, der Rückbau von Hanauer- und Gießener Straße, der Ausbau der Bushaltestellen sowie die Einrichtung drei neuer Kindergartengruppen.



8. Infrastruktur

- Straßenbau
 - Rückbau Ilbenstädter Straße

Im April 2016 begann der Rückbau der Ilbenstädter Straße in Nieder-Wöllstadt. Die Rahmenbedingungen für die Baumaßnahmen waren äußerst schwierig. Neben der Umleitung des hohen Verkehrsaufkommens und der engen Vorgabe für die zeitliche Ausführung, musste besonderes Augenmerk auf die rund 100 Jahre alte Fernwasserleitung der OVAG, die von Inheiden nach Frankfurt am Main führt, gelegt werden, da diese erhalten bleiben sollte.



Trotz der erschwerenden Bedingungen ist es gelungen, den gesetzten Kosten- und Zeitrahmen einzuhalten und die Rückbaumaßnahmen wie vorgesehen vor Weihnachten abzuschließen.

- Planung Hanauer Straße

Maßnahmen zum Rückbau der Hanauer Straße waren ursprünglich für das Jahr 2017 angesetzt. Da die Verkehrsfreigabe für die Ortsumgehung sich um ein halbes Jahr auf Sommer 2017 verschoben hat, müssen die Rückbaumaßnahmen in das Jahr 2018 verschoben werden. Zur Beantragung von Fördermitteln wurde im Herbst 2016 die Vorplanung abgeschlossen und der GVFG-Antrag bei der Förderstelle fristgerecht eingereicht. Im Rahmen einer Anliegerversammlung wurde die Vorplanung vorgestellt und mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Im Herbst dieses Jahres soll eine Abstimmung mit allen gewerbetreibenden Betrieben, die in der Hanauer Straße ansässig sind, stattfinden.



Es werden Rückbaumaßnahmen angestrebt, die der Straße den Charakter einer Durchgangsstraße nehmen. Die Fahrbahn soll verengt werden und durch die versetzte Anordnung von Parkplätzen werden zusätzlich Fahrbahnverschwenkungen entstehen. Da die Straße keine Vorfahrtsstraße mehr sein wird ist es beabsichtigt, die Fahrbahndecke in den Kreuzungsbereichen farblich hervorzuheben, um die Aufmerksamkeit der Autofahrer auf diese neuralgischen Punkte zu lenken. Ausreichende Querungshilfen für Fußgänger werden eingeplant.

- Planung Gießener Straße

Für die Rückbaumaßnahmen an der Gießener Straße haben die Vorplanungen bereits begonnen. Da dieser Straßenabschnitt zu einer Kreisstraße wird, sind Vorabstimmungen mit dem Wetteraukreis angelaufen.

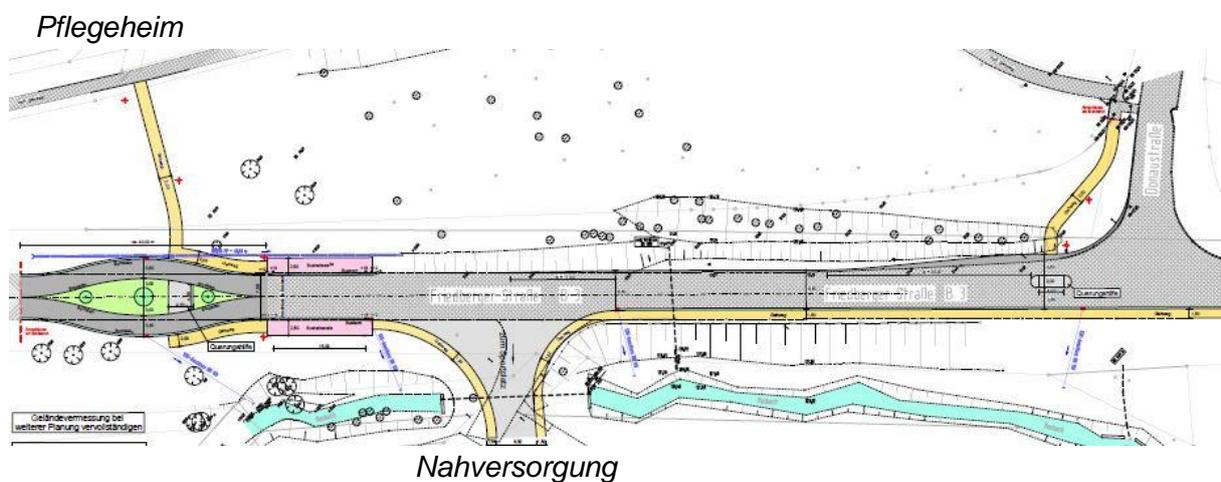
Ganz entscheidende Punkte für die Planung dieses Streckenabschnitts sind Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und sichere Fußwege. Die Gemeinde arbeitet auf der Grundlage von Vorüberlegungen konkrete Pläne aus, um deren Umsetzung mit dem Wetteraukreis abzustimmen.

In diesem Straßenabschnitt wird die Gemeinde die Leitungsinfrastruktur (Wasser- und Kanalleitungen) erneuern sowie Gehwege und Bushaltestellen bauen. Für die Fahrbahnflächen ist der Wetteraukreis zuständig. Die frühestmögliche Umsetzung der Maßnahmen kann in Absprache mit dem Kreis im Jahr 2019 erfolgen.

- Planung Bushaltestelle und Gehweg zwischen Nahversorgung und Pflegeheim

Um den neuen Nahversorger und das am Ortseingang von Nieder-Wöllstadt entstehende Pflegeheim optimal an den ÖPNV anzubinden und fußläufig eine gute Erreichbarkeit garantieren zu können, wurden Pläne für eine neue Bushaltestelle und Gehwege erstellt.

Ziel ist deren bauliche Umsetzung zusammen mit der Erschließung des Geländes für den Nahversorger durchzuführen, so dass mit der Eröffnung des neuen Supermarktes auch die verkehrliche Erschließung gewährleistet ist.



- Kanalisation
 - Kanalprüfung durch Kamerabefahrung

Durch die Eigenkontrollverordnung (EKVO) sind alle Gemeinden bis zum Jahr 2025 dazu verpflichtet, ihren gesamten Kanalbestand per Kamerabefahrung zu überprüfen und Mängel zu beheben. Aus diesem Grund wurde auch im Jahr 2016 – wie schon in den vorangegangenen Jahren – ein Teil der Kanalisation mit einer Kamera abgefahren und eine Zustandsbewertung durchgeführt.

Die in der EKVO festgeschriebene Verpflichtung zur Prüfung der Hausanschlüsse wurde per Erlass außer Kraft gesetzt, allerdings ist noch nicht abschließend geklärt, wann diese Verpflichtung wieder zu erfüllen sein wird.

Die Gemeinde wird die Anwohner bei Änderungen zeitnah informieren.

- Kläranlage

Im vergangenen Jahr wurde eine Betonsanierung der Beckenrandkrone am Nachklärbecken der Kläranlage durchgeführt und die Räumlerlaufbahn erneuert. Insgesamt befindet sich die Anlage in einem sehr guten technischen Zustand.

- Bike+Ride Anlage

Am Bahnhof in Nieder-Wöllstadt konnte mit Fördermitteln des RMV eine Bike+Ride Anlage errichtet werden.

An der Vorderseite des Bahnhofs konnten 20 neue Fahrradabstellmöglichkeiten unter dem bereits bestehenden Dach eingerichtet werden. Auf der Rückseite des Bahnhofs entstanden 20 neue Fahrradstellplätze, die durch eine neu installierte Überdachung geschützt werden.



- Internet - Breitbandversorgung

Nachdem die Telekom den Breitbandausbau in Wöllstadt für 2017 zugesagt hatte, konnten die nötigen Tiefbauarbeiten bereits im Herbst 2016 durchgeführt werden.

Im Zuge dessen wurden alle Verteilerkästen der Telekom an das Glasfasernetz angebunden (FTTC-Ausbau).

Da in Wöllstadt die Vectoring-Technik von der Telekom umgesetzt werden kann, ergeben sich Übertragungsraten von bis zu 100 Mbit/s.

Ab März 2017 soll die neue Technik freigeschaltet werden. Dann ist es auch Drittanbietern möglich, die Vectoring-Technik zu nutzen, wodurch allen Anwohnern ein Breitbandanschluss zur Verfügung steht.



- Gebäudebestand, Liegenschaften und Sportplätze

- Fenster- und Fassadensanierung am Alten Rathaus in Nieder-Wöllstadt

Die Holzfenster am Alten Rathaus in Nieder-Wöllstadt wurden zunehmend maroder, wodurch ein Austausch unumgänglich war. Da die Fachwerkfassade des Gebäudes ebenfalls einer Überarbeitung bedurfte, wurden die entsprechenden Finanzmittel in den Haushalt aufgenommen. Nach erfolgter Auftragsvergabe für beide Gewerke können die notwendigen Sanierungsarbeiten in diesem Frühjahr beginnen.

- Sanierung der Duschen in der Römerhalle in Ober-Wöllstadt

Die von Anbeginn an in der Römerhalle eingebauten Duschanlagen waren nach fast 30-jähriger Betriebszeit sanierungsbedürftig. Während der Renovierungsarbeiten wurden wassersparende Duschköpfe und Sensortechnik an den Armaturen eingebaut. Die Arbeiten können bereits zu Beginn dieses Jahres abgeschlossen werden.



- Historische Römermauer vor der Römerhalle in Ober-Wöllstadt

Schon während des ersten Bauabschnitts im Baugebiet ‚Ilbenstädter Weg‘ (Ende der 90er Jahre) wurden historische Steine einer Römermauer gefunden und sichergestellt. Im Rahmen eines Projektes in Zusammenarbeit mit dem ‚Bildungszentrum für Bauwirtschaft‘ in Frankfurt wurde von zukünftigen Polieren aus diesen bereits vor 1800 Jahren schon einmal verbauten Steinen ein Stück einer römischen Mauer rekonstruiert.



- Ökologische Maßnahmen

Zur Schaffung ökologisch wertvoller Flächen wurden im vergangenen Jahr zwei Projekte umgesetzt:

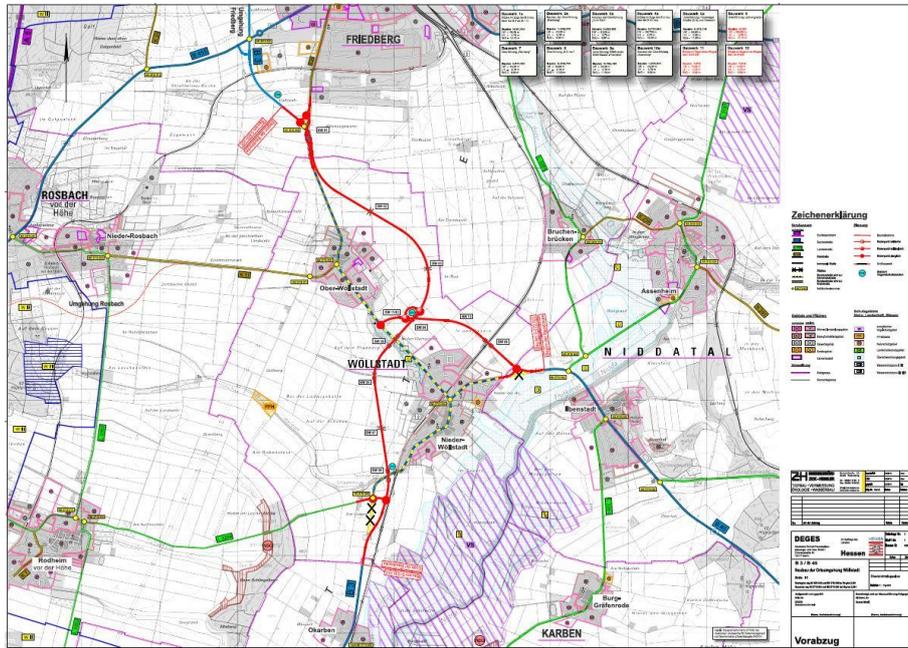
- Beweidung und Auspflanzung der Gersten-Segge im Gebiet der Schafweide
- Schaffung von extensivem Grünland in der Ellerweide

Durch die bauliche Entwicklung Wöllstadts mit der Ausweisung von Neubaugebieten werden solche Projekte für den ökologischen Ausgleich wichtig. Mit diesen Maßnahmen, die von der unteren Naturschutzbehörde mit initiiert wurden, ist es gelungen den Naturschutz in Wöllstadt zu fördern.



- Ortsumgehung

Die Ortsumgehung nimmt zunehmend Gestalt an. Leider konnte der ursprüngliche Termin für die Inbetriebnahme Ende 2016 nicht eingehalten werden. Im Sommer 2016 wurde bekannt gegeben, dass die Verkehrsfreigabe für die Hauptstrecke B3/B45 sich auf den Sommer 2017 verschieben wird.



Die abschließende Fertigstellung mit allen Anbindungspunkten soll zum Jahresende 2017 erfolgen.

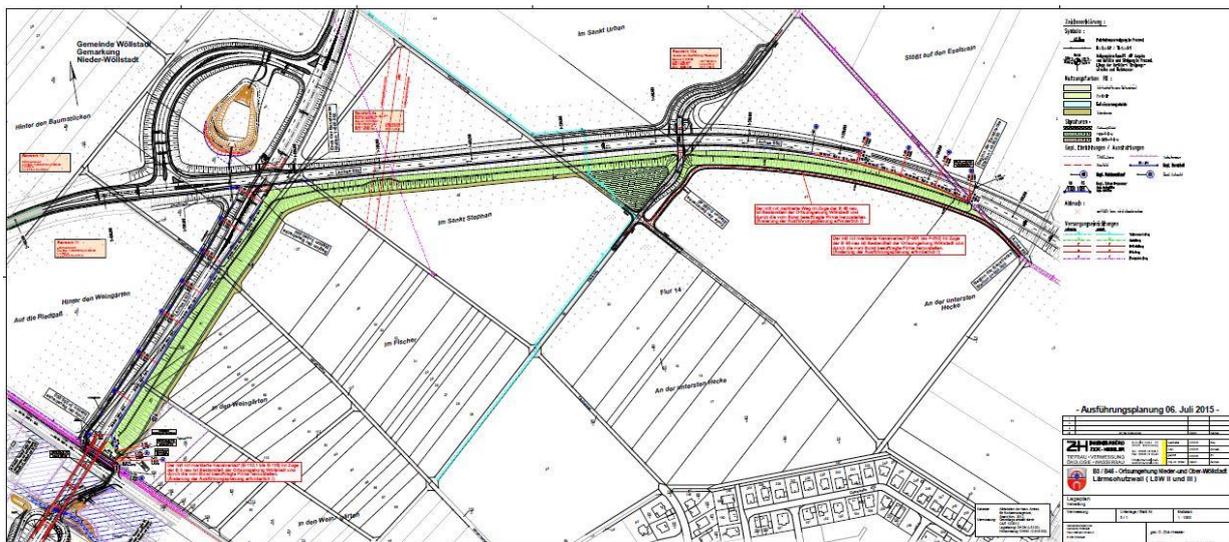


- Lärmschutzwall entlang der B3 / B45

Die Vorbereitungen zur Errichtung des Erdwalls entlang der Trasse haben zu der Erkenntnis geführt, dass die Realisierung des Lärmschutzwalls nach der Verkehrsfreigabe der Strecke leichter umsetzbar sein wird.

Die Abstimmungen zwischen den beauftragten Firmen zur Erstellung der Trasse und zur Errichtung des Erdwalls wurden zunehmend komplizierter, so dass die Entscheidung getroffen wurde, den Wall erst nach der Fertigstellung der Trasse zu bauen.

Trotz des verschobenen Fertigstellungstermins der Trasse kann im Frühjahr 2017 die Arbeit am Bau des Erdwalls fortgesetzt werden. Somit könnte die endgültige Aufschüttung des Walls zum Jahresende erfolgen.



- Flurbereinigung / Wege- und Gewässerplan

Für den Bau der Umgehungsstraße wurden große Flächen Ackerland durch Hessen Mobil von den Besitzern aufgekauft bzw. gegen weiter entfernt liegende Felder getauscht. Durch diese Umverteilung von Ackerflächen wurde eine Neueinteilung der Ländereien in der Gemarkung Wöllstadt nötig. Im Zuge eines eingeleiteten Flurbereinigungsverfahrens besteht für die Gemarkung Wöllstadt die einmalige Chance, die Größe und Form der Ackerflächen zu optimieren und das Feldwegenetz anzupassen. So wurde im vergangenen Jahr ein Entwurf zum ‚Wege- und Gewässerplan‘ erarbeitet, der nun im nächsten Schritt mit allen Trägern öffentlicher Belange abzustimmen ist.

9. Ortsentwicklung

- Ortskerne

Die Ergebnisse der im letzten Jahr unter Beteiligung der Bevölkerung geführten Leitbilddiskussion sollen in diesem Jahr in der Fortschreibung des Flächennutzungsplans in ein ‚integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept‘ einfließen.

Es ist geplant, ähnlich wie bei der vorangegangenen Leitbilddiskussion, Ideen und Anregungen in einem moderierten Prozess mit Einwohnern und Gemeindevertretern gemeinsam zu erarbeiten.

Ziel ist es, mögliche Erweiterungsflächen zu finden und sich über die Art deren Bebauung und Nutzung auszutauschen.

- Neubaugebiete

- Sachstand NW/20, OW/08 und OW/09

Im Sommer 2016 konnte im zweiten Bauabschnitt im Neubaugebiet NW/20 ‚Weingärten II‘ planmäßig die Bebauung der Grundstücke beginnen. Somit wurde im vergangenen Jahr die Erschließung in Ober-Wöllstadt OW/8 ‚Ilbenstädter Weg II‘ und Nieder-Wöllstadt NW/20 ‚Weingärten II‘ abgeschlossen.



Für das zukünftige Baugebiet OW/09 ‚Am Bildstock‘ in Ober-Wöllstadt läuft derzeit die abschließende Abstimmung für die Bodenordnung.

Im Anschluss können die archäologischen Grabungen durchgeführt werden. Hierfür ist ein Zeitraum von etwa einem Jahr vorgesehen. Im darauffolgenden Schritt kann die Erschließung beginnen.

- Vorplanung mögliche Bebauung ‚Wohnen Ilbenstädter Str.‘

Für die Schaffung neuer Siedlungsgebiete in Ortschaften mit direkter Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr gibt es im Rahmen der Regionalplanung Vorgaben u.a. in Bezug auf die zu bebauende Wohnungsdichte. So ist für Nieder-Wöllstadt, für die zur zukünftigen Besiedelung vorgesehene Fläche hinter dem Friedhof, eine Bebauungsdichte mit 40-60 Wohneinheiten pro Hektar vorgesehen. Dies führt zu einer deutlich dichteren Bebauung als in den bisher ausgewiesenen Neubaugebieten der Gemeinde. Um zu vermeiden, dass eine Bebauung mit „Hochhäusern und zugepflasterten Freiflächen“ entsteht, wurde eine Vorplanung bezüglich möglicher Bauungsformen in Auftrag gegeben. Vorgabe war, dass die Art der Wohnraumschaffung sich in gegebene bauliche Strukturen Wöllstadts einpasst und den Vorgaben der Regionalplanung entspricht.



Die erarbeiteten Konzepte sehen eine dreigeschossige Bebauung des vier Hektar großen Gebietes mit 200 Wohneinheiten vor. Der so zu erreichende Wert von 50 Wohneinheiten pro Hektar liegt in der Mitte des vorgegebenen Richtwertes und lässt ausreichend Raum für großzügig gestaltete Grün- und Freiflächen. Die erstellten Planungsentwürfe zeigen dreigeschossige Baukörper, die sich in Höhe und Gestaltung gut in die bereits vorhandenen Baustrukturen der umgebenden Wohngebiete einpassen und wertschöpfende Vorteile wie beispielsweise Tiefgaragen und große Freiflächen zur privaten oder öffentlichen Nutzung umfassen.



Die vorliegenden Konzepte bilden die Grundlage für nun folgende fundierte Beratungen und Diskussionen in den einzelnen Gremien der Gemeinde unter Beteiligung der Mitbürgerinnen und Mitbürger. Übergeordnetes Ziel ist, bis zur Fortschreibung des Regionalen Flächennutzungsplans im Jahr 2020, in moderierten

Diskussionsrunden weitere Entwicklungsflächen in der Gemeinde zu finden und deren mögliche Arten der Bebauung zu diskutieren. So soll ein städtebauliches Entwicklungskonzept für Wöllstadt erstellt werden, im Zuge dessen auch die Bebauung der Fläche hinter dem Friedhof in Nieder-Wöllstadt weitergehend beraten wird.



- Projekt für Pflege und betreutes Wohnen

Der erste Spatenstich für das am Ortseingang von Nieder-Wöllstadt entstehende Altersheim mit betreuten Wohneinheiten erfolgte planmäßig im vergangenen Herbst. Die Fertigstellung des Gebäudes und die Eröffnung der Pflegeeinrichtung könnte somit bereits Ende des Jahres stattfinden.

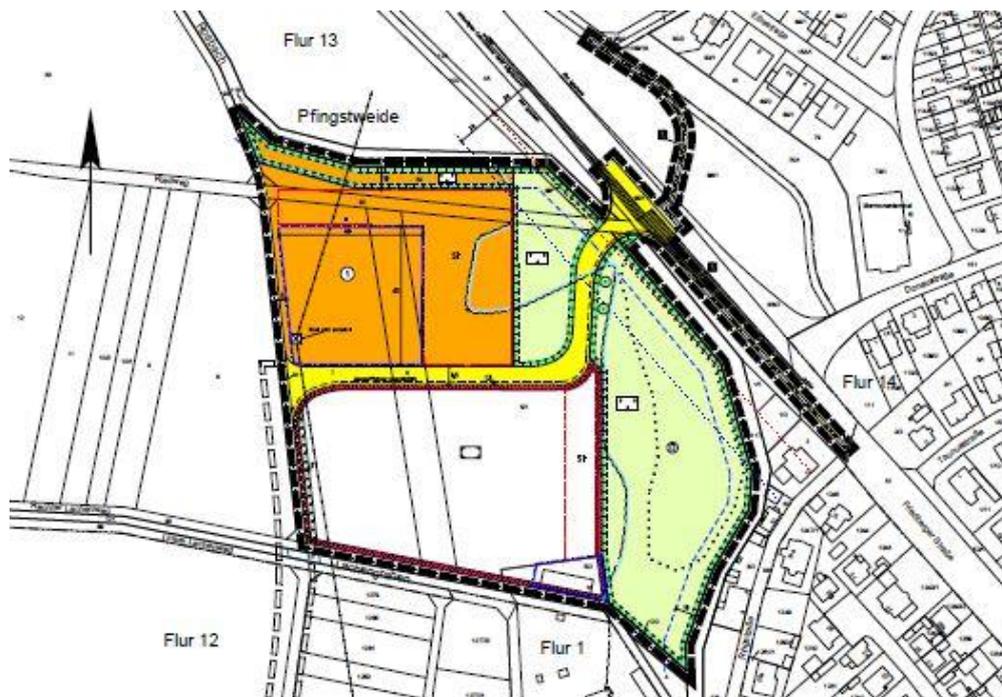


- Nahversorgung

Die Genehmigung der Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans hat sich durch die Vielzahl an erforderlichen Abstimmungen und deren Abhängigkeit von Sitzungsterminen der beteiligten Gremien leider auf Ende letzten Jahres verschoben. Seit Jahresbeginn liegt die Genehmigungsausfertigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vor, die nun noch im Staatsanzeiger veröffentlicht werden muss um Rechtskräftigkeit zu erlangen.

Parallel kann von Seiten der Gemeinde der nötige Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst werden, der Bauantrag wurde bereits beim Kreisbauamt zur Prüfung eingereicht.

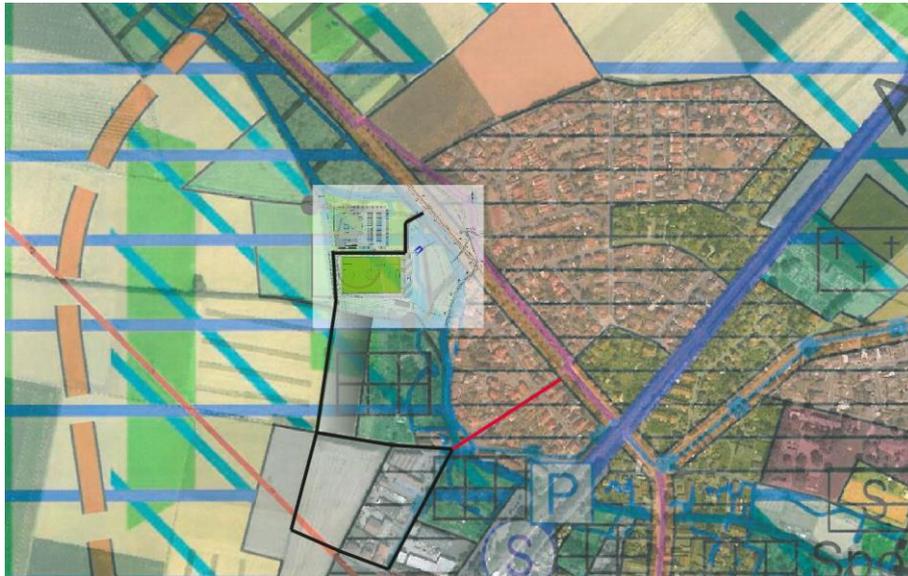
Angestrebt ist der Baubeginn in diesem Frühjahr, somit könnte eine Eröffnung des Marktes im Spätherbst realisierbar sein.



Auszug aus dem Bebauungsplan NW/22

- Gewerbegebiet

Die Erweiterung des Gewerbegebiets in Nieder-Wöllstadt ist in Bearbeitung, es haben Vorabstimmungen mit den übergeordneten Behörden begonnen. Das von der Gemeinde erarbeitete Grobkonzept wurde von den beteiligten Behörden als realisierbar eingestuft. Im nächsten Schritt der Konkretisierung soll über die Ermittlung der Erschließungskosten eine städtebauliche Kalkulation erstellt und eine Bodenordnung erarbeitet werden.



Wir hoffen, Ihnen einen interessanten Überblick über unsere vielfältigen Tätigkeitsbereiche gegeben zu haben und wünschen Ihnen für das vor uns liegende Jahr 2017 alles Gute!

Ihre Gemeindeverwaltung



1-jähriges Bestehen des Regionalen Wochenmarktes



Närrische Stürmung des Alten Rathauses in Nieder-Wöllstadt